

# Nur Janina kam in Frage

## 17-jährige Hohen Neuendorferin wurde mit dem Schulpreis ausgezeichnet

HOHEN NEUENDORF - „Diesmal war die Wahl nicht schwer“, meinte Schulleiterin Katharina Schlumm. Den Schulpreis 2012 konnte nur Janina Nitschmann bekommen. So war es dann auch. Die 17-jährige Hohen Neuendorferin aus der 10a hatte als Sprecherin viel dazu beigetragen, dass die Klasse ein gutes Team wurde. Das gelang ihr durch ihre offene, sachliche und faire Art. „Auf sie war immer Verlass“, lobte die Schulleiterin in ihrer Laudatio. Zudem hatte Janina in der AG Stolperstein mitgewirkt und somit zum guten Ansehen der ganzen Schule beigetragen. Die Preisträgerin möchte einen sozialen Beruf ergreifen und zunächst ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren.

Die Vergabe des Schulpreises war der Höhepunkt der Veranstaltung in der mit Schmetterlingen und Luftballons geschmückten Schulaula. Zuvor hatten 42 Zehntklässler, zumeist in festlicher Robe, ihre Abschlusszeugnisse bekommen. 15 Mädchen und Jungen erlangten den Realschulabschluss, 14 die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Die anderen schafften die erweiterte Berufsbildungsreife. Die Schüler waren noch in Borgsdorf „eingeschult“ worden. Damals war die Zukunft der Schule ungewiss. Mit dem Umzug nach Hohen Neuendorf hat sich dies grundlegend geändert.

Zur feierlichen Zeugnisausgabe flossen am Montagabend aber auch Tränen. Annika Trätow, ein freundliches, lebenslustiges und neugieriges Mädchen, war in den vergangenen vier Jahren schwer erkrankt und am 8. Juni verstorben. Schüler und Eltern gedachten Annika mit einem Moment der Stille. Drei Mitschüler hatten Annika und ihren Eltern in der schweren Zeit der Krankheit Kraft, Lebensmut und Freude gegeben: Patrycia, Anton und Maurice aus der 10b. Zu ihrem letzten Geburtstag bereiteten sie Annika ein sehr persönliches Geschenk, einen selbst geschriebenen Song. Er ist im Internet abrufbar.

„Aufrichtige Anteilnahme und tiefe Freundschaft sind nicht selbstverständlich“, meinte die Schulleiterin und übergab den drei Schülern im Namen von Annikas Eltern ein kleines Geschenk. (Von Helga Gerth)